



Geschäftsverlauf Januar bis Dezember 2002

Umsatzanstieg um 4% auf 2,26 Mrd. €

EBIT mit 132,8 Mio. € um 10% über Vorjahr

Jahresüberschuss durch schwächeres
Finanzergebnis und höhere Steuern belastet

Dividendenvorschlag erneut bei 1,00 € je Aktie

Der Mensch. Die Natur. Unsere Welt.



Geschäftsverlauf Januar bis Dezember 2002

Eckdaten der

Geschäftsentwicklung

Angaben in Mio. €	4. Quartal		Veränderung in Prozent	Jan. bis Dez.		Veränderung in Prozent
	2002	2001		2002	2001	
Umsatz	516,2	506,9	+ 2	2.258,5	2.179,4	+ 4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	48,4	53,6	- 10	240,1	248,4	- 3
EBITDA-Marge in %	9,4	10,6		10,6	11,4	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	20,2	11,9	+ 70	132,8	120,6	+ 10
EBIT-Marge in %	3,9	2,4		5,9	5,5	
Ergebnis vor Ertragsteuern	16,2	14,8	+ 9	113,9	121,1	- 6
Jahresüberschuss	14,3	18,2	- 21	103,8	118,3	- 12
DVFA-Ergebnis	12,8	7,2	+ 78	69,4	70,2	- 1
Brutto-Cashflow	49,9	43,6	+ 14	216,9	224,6	- 3
Investitionen	51,1	46,7	+ 9	129,0	157,9	- 18
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ¹⁾	41,9	43,4	- 3	42,8	43,4	- 1
Jahresüberschuss je Aktie (€)	0,34	0,42	- 19	2,43	2,73	- 11
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,31	0,17	+ 82	1,62	1,62	0
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,19	1,00	+ 19	5,07	5,18	- 2
Ausstehende Aktien per 31.12. (Mio.)				41,5	43,3	- 4
Buchwert je Aktie per 31.12 (€)				13,47	11,94	+ 13
Mitarbeiter per 31.12. (Anzahl) ^{2, 3)}				10.610	10.346	+ 3

¹⁾ 45 Mio. abzgl. durchschnittlicher Bestand der von K+S gehaltenen eigenen Aktien

²⁾ der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt im Jahr 2002 die esco-Belegschaft quotaal gemäß des K+S-Anteils

³⁾ Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten)

Umsatz und Ergebnis nach Geschäftsbereichen

Angaben in Mio. €	4. Quartal		Veränderung in Prozent	Jan. bis Dez.		Veränderung in Prozent
	2002	2001		2002	2001	
Umsatz	516,2	506,9	+ 2	2.258,5	2.179,4	+ 4
Kali- und Magnesiumprodukte	224,7	214,1	+ 5	992,3	967,4	+ 3
COMPO	88,4	83,6	+ 6	481,0	436,2	+ 10
fertiva	120,1	132,5	- 9	469,5	500,2	- 6
Salz	56,0	49,9	+ 12	203,4	165,1	+ 23
Entsorgung und Recycling	14,3	15,5	- 8	58,6	63,5	- 8
Dienstleistungen und Handel	12,0	11,3	+ 6	51,8	47,0	+ 10
Überleitung	0,7	0,0		1,9	0,0	
EBIT	20,2	11,9	+ 70	132,8	120,6	+ 10
Kali- und Magnesiumprodukte	8,8	15,7	- 44	55,6	66,9	- 17
COMPO	2,5	- 0,4	-	30,8	19,7	+ 56
fertiva	1,0	0,1	> 100	6,3	0,6	> 100
Salz	6,1	12,8	- 52	26,0	27,5	- 5
Entsorgung und Recycling	1,4	1,7	- 18	8,3	11,2	- 26
Dienstleistungen und Handel	1,2	2,1	- 43	15,4	14,9	+ 3
Überleitung	- 0,8	- 20,1		- 9,6	- 20,2	

Umsatzanstieg um 79,1 Mio. € bzw. 4%

Unseren Umsatz haben wir im Geschäftsjahr 2002 um knapp 80 Mio. € auf 2.258,5 Mio. € gesteigert. Der Zuwachs ist größtenteils auf einen gestiegenen Absatz bei Kali- und Magnesiumprodukten sowie auf die positive Entwicklung bei COMPO zurückzuführen; zusätzlich wirkte sich eine Verschiebung innerhalb des Salz-Produktsortiments umsatz erhöhend aus.

Umsatz Januar bis Dezember

Angaben in Mio. €

2002		2.258,5
2001		2.179,4

EBIT um 12,2 Mio. € bzw. 10% über Vorjahr

Die K+S Gruppe war im Jahr 2002 operativ erneut erfolgreich. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) hat mit 132,8 Mio. € den Wert des Vorjahres (120,6 Mio. €) um rund 10% übertroffen; damit ist dieses Ergebnis stärker gewachsen als der Umsatz. Die Ergebnissteigerungen bei COMPO (+11,1 Mio. €), fertiva (+5,7 Mio. €) sowie Dienstleistungen und Handel (+0,5 Mio. €) haben Rückgänge bei Kali- und Magnesiumprodukten (-11,3 Mio. €), Entsorgung und Recycling (-2,9 Mio. €) sowie Salz (-1,5 Mio. €) mehr als ausgeglichen. Außerdem waren die Aufwendungen geringer, die den Geschäftsbereichen nicht direkt zurechenbar sind und in der Überleitung zum EBIT der K+S Gruppe ausgewiesen werden.

EBIT Januar bis Dezember

Angaben in Mio. €

2002		132,8
2001		120,6

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr auf -18,9 Mio. €. Der außergewöhnlich schwachen Verfassung der Kapitalmärkte konnten wir uns im vergangenen Geschäftsjahr nicht entziehen, so dass per 31. Dezember 2002 Wertberichtigungen von 17,7 Mio. € notwendig waren; 5,5 Mio. € entfielen davon auf unsere eigenen, zurückgekauften Aktien. Somit verfehlte das Ergebnis vor Ertragsteuern mit 113,9 Mio. € das hohe Niveau des Vorjahres um 7,2 Mio. €. Der Jahresüberschuss betrug 103,8 Mio. € und lag damit um 14,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert, da sich hier zusätzlich höhere Ertragsteuerbelastungen niedergeschlagen haben.

Das Ergebnis je Aktie auf Basis des Jahresüberschusses liegt mit 2,43 € um 0,30 € unter Vorjahresniveau. Die Ermittlung basiert auf 42,8 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 43,4 Mio. Aktien) und berücksichtigt die von K+S im Jahr 2002 durchschnittlich gehaltenen eigenen Anteile. Das DVFA-Ergebnis je Aktie liegt dagegen mit 1,62 € auf dem Niveau des Jahres 2001. Wir werden der Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr erneut eine Dividende von 1,00 € je Aktie vorschlagen.

Im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms hielten wir zum 31. Dezember 2002 rund 3,5 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 7,7% des Grundkapitals von 115,2 Mio. €; der durchschnittliche Erwerbspreis betrug 18,93 € je Aktie.

Brutto-Cashflow leicht unter Vorjahr

Der Brutto-Cashflow erreichte im Jahr 2002 mit 216,9 Mio. € fast den guten Vorjahreswert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um 20,4 Mio. € auf 182,4 Mio. €, da der am Jahresende saisontypische Aufbau des Working Capital wegen hoher Verkäufe und des damit einhergehenden Forderungsanstiegs stärker ausfiel als im vorangegangenen Jahr. Nach Berücksichtigung der im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Ausgaben für die Investitions- und Akquisitionstätigkeit haben wir einen freien Cashflow in Höhe von 46,5 Mio. € erwirtschaftet; er liegt 61,6 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Brutto-Cashflow Januar bis Dezember

Angaben in Mio. €

2002		216,9
2001		224,6

Geschäftsverlauf Januar bis Dezember 2002

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Unsere sechs Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Unseren Kunden bieten wir auf diese Weise ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen.

Kali- und Magnesiumprodukte

Angaben in Mio. €

	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	224,7	214,1	+ 5	992,3	967,4	+ 3
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	8,8	15,7	- 44	55,6	66,9	- 17
EBIT-Marge in %	3,9	7,3		5,6	6,9	
Investitionen	36,5	33,4	+ 9	89,1	112,6	- 21
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)				7.612	7.577	0

Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte erzielte im Geschäftsjahr 2002 primär mengen- und strukturbedingt eine Umsatzsteigerung von 3%. Durch höhere Verkäufe von Kaliumchlorid, Kali-Spezialsorten und ESTA-Kieserit konnten Rückgänge bei Industrieprodukten ausgeglichen werden. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag mit 55,6 Mio. € um 11,3 Mio. € unter Vorjahr. Zum einen führten Anfahrprobleme der neuen Kieseritproduktionsanlage zu höheren Kosten, zum anderen konnten spürbare Steigerungen bei einigen Kostenarten nicht im Markt weitergegeben werden.

Für das Jahr 2003 erwarten wir aus heutiger Sicht im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte ein Umsatzvolumen, das leicht über dem des Jahres 2002 liegen sollte. Bei nur leicht ansteigenden Preisen auf den Märkten wird das Jahr 2003 durch Kostensteigerungen bei Personal und Energie sowie Vorleistungen für die Erschließung des Sylvinit-Vorkommens in der Grube Unterbreizbach belastet sein.

COMPO

Angaben in Mio. €

	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	88,4	83,6	+ 6	481,0	436,2	+ 10
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,5	- 0,4	-	30,8	19,7	+ 56
EBIT-Marge in %	2,8	-		6,4	4,5	
Investitionen	6,9	4,3	+ 60	20,1	11,4	+ 76
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)				1.152	1.077	+ 7

Im Geschäftsjahr 2002 ist der COMPO-Umsatz um 10% gegenüber dem Vorjahr auf 481 Mio. € gestiegen. Neben moderaten Preiserhöhungen resultiert die erneut überdurchschnittliche Steigerung vor allem aus der verstärkten Marktdurchdringung mit ENTEC-Profidüngern und erfolgreichen Innovationen im Hobbybereich. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs COMPO lag mit 30,8 Mio. € um 11,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Maßgeblich für die starke Ergebnisverbesserung waren neben den Absatz- und Umsatzsteigerungen der Wegfall einmaliger Integrationskosten des Vorjahres.

Für das Jahr 2003 rechnen wir, unter normalen Verhältnissen und den gegenwärtigen konjunkturellen Erwartungen, mit einer weiteren Umsatzsteigerung. Im Hobbybereich wollen wir das Wachstum mit dem Ausbau innovativer Produkte erreichen. Im Profibereich sollen insbesondere steigende Verkäufe bei ENTEC-Düngern zu den Verbesserungen beitragen.

fertiva	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
Angaben in Mio. €	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	120,1	132,5	- 9	469,5	500,2	- 6
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,0	0,1	> 100	6,3	0,6	> 100
EBIT-Marge in %	0,8	0,1		1,3	0,1	
Investitionen	0	0,4	- 100	0,5	2,0	- 75
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)				55	55	0

Im Jahr 2002 hat sich der Umsatz von fertiva wie erwartet um 30,7 Mio. € bzw. rund 6% auf 469,5 Mio. € verringert. Preisrückgänge und geringe Warenverfügbarkeit aufgrund der Stilllegung einer Mehrnährstoffdünger-Anlage der BASF konnten nur teilweise durch Mengenzuwächse bei Stickstoffeinzeldüngern ausgeglichen werden. fertiva erwirtschaftete im Jahr 2002 ein Ergebnis in Höhe von 6,3 Mio. €. Im von der BASF übernommenen Basisgeschäft wurde der maximal mögliche Ergebnisbeitrag in Höhe von 5,1 Mio. € erreicht. Hinzu kam ein Betrag von 1,2 Mio. € aus sonstigen Geschäften, die von der vertraglichen Regelung mit BASF nicht betroffen sind.

Wir erwarten bei fertiva im Jahr 2003 aufgrund eines generell niedrigeren Marktpreisniveaus einen nochmaligen Umsatzrückgang.

Salz	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
Angaben in Mio. €	2002	2001*	in Prozent	2002	2001*	in Prozent
Umsatz	56,0	49,9	+ 12	203,4	165,1	+ 23
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	6,1	12,8	- 52	26,0	27,5	- 5
EBIT-Marge in %	10,9	25,7		12,8	16,7	
Investitionen	4,2	2,1	+ 100	7,9	6,6	+ 20
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl) **				840	729	+ 15

* eingeschränkte Vergleichbarkeit

** der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt die esco-Belegschaft quotal gemäß des K+S-Anteils

Der bei uns zu konsolidierende Umsatzanteil (62%) betrug im Berichtsjahr 203,4 Mio. €; das entspricht einem Zuwachs von rund 23%, der hauptsächlich sortiments- und mengenbedingt ist. Da der Zuschnitt der Aktivitäten der esco deutlich von dem des bisherigen K+S-Salzgeschäfts abweicht, sind Vorjahresvergleiche nur bedingt aussagekräftig. Das der K+S Gruppe zuzurechnende Ergebnis der Betriebstätigkeit betrug im Berichtsjahr 26,0 Mio. €; es liegt damit nur knapp unter dem außerordentlich guten Wert des Vorjahres.

Geschäftsverlauf Januar bis Dezember 2002

Unsere Planung für 2003 sieht einen Umsatz leicht unter dem Niveau des Jahres 2002 vor; dabei unterstellen wir ein Absatzvolumen bei Auftausalz, das einem normalen Jahresverlauf entspricht und damit unter dem des Jahres 2002 liegt.

Entsorgung und Recycling

Angaben in Mio. €

	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	14,3	15,5	- 8	58,6	63,5	- 8
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,4	1,7	- 18	8,3	11,2	- 26
EBIT-Marge in %	9,8	11,0		14,1	17,6	
Investitionen	0,8	1,3	- 38	1,6	2,6	- 38
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)				238	249	- 4

Der Umsatz des Geschäftsbereichs ist gegenüber dem Vorjahr um 8% auf 58,6 Mio. € zurückgegangen. Dies resultierte vor allem aus geringeren Abfallmengen für die untertägige Abfallbeseitigung. Überkapazitäten führten zu intensivem Wettbewerb und teilweise starkem Preisdruck. Durch die zunehmenden Vertriebsenerfolge im europäischen Ausland konnten Umsatzrückgänge in Deutschland zum Teil ausgeglichen werden. Im Geschäftsjahr 2002 wurde ein EBIT von 8,3 Mio. € erwirtschaftet, das um 2,9 Mio. € unter dem von Sonderprojekten begünstigten Vorjahreswert liegt.

Im Jahr 2003 sollte eine leichte Umsatzsteigerung möglich sein.

Dienstleistungen und Handel

Angaben in Mio. €

	4. Quartal		Veränderung	Jan. bis Dez.		Veränderung
	2002	2001	in Prozent	2002	2001	in Prozent
Umsatz	12,0	11,3	+ 6	51,8	47,0	+ 10
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,2	2,1	- 43	15,4	14,9	+ 3
EBIT-Marge in %	10,0	18,6		29,7	31,7	
Investitionen	2,1	4,0	- 47	7,4	8,5	- 13
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)				401	344	+ 17

Der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 51,8 Mio. €. Der Anstieg ist unter anderem auf die vollständige Übernahme und erstmalige Konsolidierung der biodata ANALYTIK GmbH zurückzuführen. Während der Bereich Logistik und die Granulierung von CATSAN® zulegen konnten, litt das Handelsgeschäft unter Umsatzrückgängen. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit legte vor allem durch Verbesserungen im Logistikbereich um 0,5 Mio. € bzw. 3% zu.

Für das Jahr 2003 erwarten wir einen ähnlichen Geschäftsverlauf.

Investitionen, Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2002 haben wir mit 129,0 Mio. € insgesamt 28,9 Mio. € bzw. 18% weniger in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert als im Vorjahr. Nach den Großprojekten der Vorjahre, zu denen die Kieseritproduktionsanlage gehörte, war das Jahr 2002 neben den regelmäßigen Ersatzmaßnahmen hauptsächlich von Investitionen zur Effizienzsteigerung geprägt.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtszeitraum 13,2 Mio. € und blieb damit stabil.

Investitionen Januar bis Dezember

Angaben in Mio. €

2002		129,0
2001		157,9

Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2002 waren in der K+S Gruppe insgesamt 10.610 Mitarbeiter beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet die Stammbesellschaft, Auszubildende und – in Fortentwicklung unserer bisherigen Definition – erstmals auch befristet Beschäftigte (ohne Studenten und Praktikanten). Gegenüber dem 31. Dezember 2001 wuchs die Zahl somit um 264 Mitarbeiter bzw. 3%. Die esco-Gesamtbelegschaft von 1.354 Mitarbeitern ist mit unserem 62%igen Anteil berücksichtigt (840 Mitarbeiter). Allein 123 von den im Jahresvergleich zusätzlich 264 Beschäftigten resultieren aus der Veränderung des Konsolidierungskreises (esco und bio-data ANALYTIK).

Die Zahl der Auszubildenden ist per 31. Dezember 2002 um 9 auf 542 Personen gestiegen. Im Berichtsjahr wurden 160 Auszubildende neu eingestellt; die Ausbildungsquote der K+S Gruppe (5,1%) übertrifft nach wie vor deutlich den Durchschnitt der deutschen Industrie.

Mitarbeiter

Anzahl (31.12.)

2002		10.610
2001		10.346

Veränderung im Vorstand

Der Aufsichtsrat bestellte Herrn Joachim Vogt mit Wirkung vom 1. Januar 2003 zum Vorstandsmitglied der K+S Aktiengesellschaft. Herr Vogt wird sich mit dem Geschäftsbereich COMPO und den Verbraucherprodukten der übrigen Geschäftsbereiche sowie dem Ausbau der K+S Gruppe befassen.

Ausblick für die K+S Gruppe

Prognosen über den Geschäftsverlauf sind angesichts der Gefahr eines Irakkrieges und terroristischer Anschläge sowie deren Auswirkungen auf die Wirtschaft derzeit äußerst unsicher.

Dennoch sollte die Geschäftsentwicklung der K+S Gruppe auch im Jahr 2003 insgesamt positiv verlaufen. In Anbetracht der zu erwartenden Kostensteigerungen, insbesondere in Deutschland, gehen wir aber derzeit eher von einem Rückgang des operativen Ergebnisses im Jahr 2003 aus. Die Höhe des Jahresüberschusses wird auch durch die Verfassung der Kapitalmärkte beeinflusst werden. Sollte hier eine Erholung stattfinden, ergäbe sich ein Aufwertungspotenzial für unsere Wertpapiere.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Kassel, im März 2003
K+S Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) erstellt.

Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2001 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des 4. Quartals 2001.

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 1. Januar 2002 gegenüber dem Vorjahr durch die quotalen Einbeziehung (62%) des Salz-Joint Ventures esco sowie durch die erstmalige Konsolidierung der biodata ANALYTIK GmbH geändert.

Gewinn- und Verlustrechnung	4. Quartal		Jan. bis Dez.	
	2002	2001	2002	2001
Angaben in Mio. €				
Umsatz	516,2	506,9	2.258,5	2.179,4
Herstellungskosten	343,5	343,9	1.512,7	1.474,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	172,7	163,0	745,8	704,6
Vertriebskosten	128,2	125,1	546,5	527,9
davon: Frachtkosten	71,6	75,3	297,6	285,5
Allgemeine Verwaltungskosten	12,6	19,0	53,3	54,8
Forschungskosten	3,4	3,2	13,2	13,6
Sonstige betriebliche Erträge	40,8	62,4	105,7	135,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49,1	66,2	105,7	122,8
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	20,2	11,9	132,8	120,6
Finanzergebnis	- 4,0	2,9	- 18,9	0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	16,2	14,8	113,9	121,1
Ertragsteuern	1,9	- 3,4	10,1	2,8
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	14,3	18,2	103,8	118,3

Bilanz

Angaben in Mio. €

	31.12.2002	31.12.2001
Anlagevermögen	684,6	667,0
Vorräte	238,7	239,1
Forderungen	527,8	480,4
Eigene Anteile	60,4	31,6
Sonstige Wertpapiere	102,6	69,9
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	52,6	113,0
Umlaufvermögen	982,1	934,0
AKTIVA	1.666,7	1.601,0
Eigenkapital	513,4	457,6
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,3	1,6
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	45,3	58,4
Rückstellungen	706,0	712,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253,6	299,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47,7	28,2
Sonstige Verbindlichkeiten	100,4	43,7
Verbindlichkeiten	401,7	371,4
PASSIVA	1.666,7	1.601,0

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinn- rücklagen	Eigenkapital
Stand 01.01.2002	115,2	0,0	31,6	310,8	457,6
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 43,4	- 43,4
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 103,8	+ 103,8
Rückkauf/Veräußerung eigener Aktien	-	-	+ 28,8	- 28,8	0
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	- 4,6	- 4,6
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2002	115,2	0,0	60,4	337,8	513,4

Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio. €

	Jan. bis Dez. 2002	2001
Ergebnis nach Steuern	103,8	118,3
Zu- (-)/Abschreibungen (+) auf Anlagevermögen	107,9	128,8
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	5,2	- 22,5
Brutto-Cashflow	216,9	224,6
Aufbau (-)/Abbau (+) Working Capital	- 30,8	- 20,8
Ergebnis aus Anlagenabgängen	- 3,7	- 1,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	182,4	202,8
Zahlungen aus Anlagenzu- und -abgängen und Akquisitionen	- 135,9	- 217,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 135,9	- 217,9
Freier Cashflow	46,5	- 15,1
Dividendenzahlungen	- 43,4	- 37,6
Sonstige Finanzierungsmaßnahmen	- 8,2	- 7,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 51,6	- 44,8
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	- 5,1	- 59,9
Übrige Posten	- 21,5	0,6
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	- 26,6	- 59,3

Bestand an Finanzmitteln

Angaben in Mio. €

	2002	2001
Bestand an Finanzmitteln 01.01.	194,5	253,8
Eigene Anteile	60,4	31,6
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	102,6	69,9
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	52,6	113,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 47,7	- 20,0
Bestand an Finanzmitteln 31.12.	167,9	194,5

Finanzkalender

Termine

Hauptversammlung 2003, Kassel	07. Mai 2003
Zwischenbericht zum 31. März 2003	07. Mai 2003
Dividendenausschüttung	08. Mai 2003
Zwischenbericht zum 30. Juni 2003	13. August 2003
Zwischenbericht zum 30. September 2003	13. November 2003
Presse- und Analystenkonferenz, Frankfurt	13. November 2003
Bericht über den Geschäftsverlauf 2003	März 2004
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt	März 2004
Hauptversammlung 2004, Kassel	05. Mai 2004

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
Bertha-von-Suttner-Straße 7
34131 Kassel
Tel.: 05 61/93 01-0
Fax: 05 61/93 01-17 53
<http://www.k-plus-s.com>

Investor Relations

Tel.: 05 61/93 01-16 87
Fax: 05 61/93 01-24 25
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation

Tel.: 05 61/93 01-17 22
Fax: 05 61/93 01-16 66
E-Mail: pr@k-plus-s.com

